

Empfohlener Studienplan Bachelorstudium Mathematik für Studierende, die im Winter 2013 damit beginnen:

		SSt	ECTS
Winter 2013/4	EW Einführung in das Mathematikstudium u. dessen Umfeld	1	1
	VO Diskrete Mathematik A + B + C	1+1+2	2+2+2
	UE Diskrete Mathematik	2	3
	VO + UE Lineare Algebra I	4+2	6+3
	Freie Wahlfächer		6
Sommer 2014	VO Analysis I A + B + C	1+1+3	2+2+3,5
	UE Analysis I	2	3
	VO + UE Lineare Algebra II	2+1	3+1,5
	VO + UE Zahlentheorie	3	4,5
	VO + UE Mathematische Software	1+1	1+1
	Freie Wahlfächer		6
Winter 2014/5	VO + UE Analysis II	5+2	7,5+3
	VO + UE Algebra	2+1	3+1,5
	VO + UE Einführung in die Programmierung	3+2	3+4
	Nebenfach		3-11
	Freie Wahlfächer		
Sommer 2015	VO + UE Analysis III	4+2	6+3
(mögliches	Differentialgleichungen	2+1	3+1,5
Auslandssem.)	VO + UE Stochastische Modellbildung	4+2	6+3
	Wahlfächer		4,5
	Nebenfach		4-11
	Freie Wahlfächer		
Winter 2015/6	VO + UE Topologie	2+1	3+1,5
(mögliches	VO + UE Numerische Mathematik	4+2	6+3
Auslandssem.)	VO + UE Statistik	2+1	3+1,5
	Mathematisches Seminar	2	3
	Wahlfächer		4,5
	Nebenfach		0-10
Sommer 2016	VO + UE Funktionentheorie	2+1	3+1,5
	VO + UE Maß- und Integrationstheorie	2+1	3+1,5
	Bachelorarbeit	2	12
	Wahlfächer		9
	Nebenfach		0-4,5

Anmerkungen:

1. Das vierte oder fünfte Semester des Studiums (Sommer 2015, Winter 2015/6) kann auch für einen **Auslandsaufenthalt** genutzt werden. Dazu bitte frühzeitig mit dem Mobilitätsbeauftragten, Univ.-Prof. Clemens Fuchs, Kontakt aufnehmen.

2. Im Rahmen der **Nebenfächer und Freien Wahlfächer** kann ein **Schwerpunkt** gebildet werden. Ein solcher Schwerpunkt besteht aus Lehrveranstaltungen, welche einen fachlichen und inhaltlichen Zusammenhang und einen Umfang von **mindestens 15 ECTS-Punkten** aufweisen.

Bitte bzgl. Schwerpunktbildung mit dem Studienberater, Univ.-Prof. Arne Bathke, oder dem Vorsitzenden der Curricularkommission (CuKo), Univ.-Prof. Clemens Fuchs, Kontakt aufnehmen.

Es empfiehlt sich auch, mit den CuKo-Vorsitzenden bzw. Studienberatern der Schwerpunkt-Fachbereiche Beratungsgespräche zu ersuchen. Die Nebenfachoption soll individuell gestaltbar sein, aber die gewählten Veranstaltungen sollen auch aus fachlicher Sicht einen sinnvollen Zusammenhang bilden, um die Bezeichnung „Nebenfach“ zu rechtfertigen. Die Veranstaltungen des Nebenfaches sollten im 2. Studienjahr, idealerweise im Winter 2014/5 beginnen.

Im Folgenden sind einige Beispiele für mögliche Schwerpunkte bzw. Nebenfächer genannt. Diese „Pakete“ wurden mit den entsprechenden Fachbereichen abgestimmt.

Schwerpunkt	Zu belegende Kurse	Wann?	SSt	ECTS
Informatik	VO + PS Software Engineering	Winter 2014/5	3+2	3+4
	VO + PS Algorithmen und Datenstrukturen	Sommer 2015	4+2	4+4
	VP Programmiersprachen	Sommer 2015	2	3
Ingenieur- wissen- schaften	VO + UE Physik 1	Winter 2014/5	3+1	3+3
	VO Grundzüge der Kristallographie	Winter 2014/5	2	3
	UE Grundzüge der Kristallographie	Sommer 2015	2	4
	VO + UE Physik 2	Sommer 2015	3+1	3+2
Physik	VU Materialwissenschaften I	Winter 2015/6	2	3
	VO + UE Physik 1	Winter 2014/5	3+1	3+2
	VO + UE Physik 2	Sommer 2015	3+1	3+2
	VO + UE Physik 3	Winter 2015/6	3+1	3+2
Chemie	VU Theoretische Physik I	Winter 2015/6	3	4,5
	VO Chemie 1	Winter 2014/5	2	2
	VO + UE Physik 1	Winter 2014/5	3+1	3+2
	UE Chemische Rechenübung	Winter 2015/6	2	4
	VO+UE Physikalische Chemie I (Thermodyn.)	Winter 2015/6	2+2	2+4
BWL	VU Physikalische Chemie II (Kinetik)	Sommer 2016	2	3
	VO Einführung in die BWL	Winter 2014/5	2	3
	VU Einf. i.d. Rechnungswesen - Buchhaltung	Winter 2014/5	3	4,5
	VO (+ PS) Organisation, Personal, Managem.	Sommer 2015	1 (+2)	1,5 (+3)
	VO (+ PS) Bilanzierung und Bilanzpolitik	Sommer 2015	1 (+2)	1,5 (+3)
VWL	VO (+ PS) Investition und Finanzierung	Sommer 2015	1 (+2)	1,5 (+3)
	Mindestens eines der drei oben genannten (+PS) Proseminare	Winter 2015/6	2	3
	VO Einführung in die VWL	Winter 2014/5	2	3
	GK Mikroökonomik	Sommer 2015	3	5
	GK Makroökonomik	Winter 2015/6	3	5
Bio- wissen- schaften	VU Finanzwissenschaft <i>oder</i> VU Wirtschaftspolitik	Winter 2015/6 Sommer 2016	3 3	4,5 4,5
	VO Chemie 1	Winter 2014/5	2	2
	VO Genetik	Winter 2014/5	2	4
	VO Biochemie	Sommer 2015	2	3
	VO Proteine	Sommer 2015	1	1,5
	VO Grundlagen der Zellbiologie	Winter 2015/6	2	2
	Bachelormodul: In Silico Biologie (Kurs 1)	Winter 2015/6	6	9
	VO Einführung in die Bioinformatik	Sommer 2016	1	1,5
Philosophie (Erkenntnis- theorie, Ethik Ontologie)	VO Einführung in die Philosophie	Winter 2014/5	2	3
	VO + PS Erkenntnistheorie	Winter 2014/5	2+2	3+5
	VO + PS Ethik	Sommer 2015	2+2	3+5
	VO Ontologie und Metaphysik	Winter 2015/6	2	3
Philosophie (Logik u. Wissen- schafts- theorie)	VO Logik 1: Aussagenlogik	Winter 2014/5	2	4
	VO Wissenschaftstheorie 1	Winter 2014/5	2	3
	VO Logik 2: Prädikatenlogik	Sommer 2015	2	4
	VO Wissenschaftstheorie 2	Sommer 2015	2	4
	VO Logik 3	Winter 2015/6	2	4
	VO Definitionsmethoden	Sommer 2015	2	5
Psychologie	VO Einführung in die allgemeine Psychologie	Winter 2014/5	2	3
	VO Einführung in die Beratungspsychologie	Winter 2014/5	2	3
	VO Persönlichkeitspsy. u. Differenzielle Psy.	Sommer 2015	3	4,5
	VO Entwicklungspsychologie I	Winter 2015/6	2	3
	VO Entwicklungspsychologie II	Sommer 2016	2	3
Kognitive und Physiologische Psychologie	VO Einführung in die allgemeine Psychologie	Winter 2014/5	2	3
	VO Biologische Psychologie I	Winter 2014/5	2	3
	VO Methodenlehre und Statistik III	Sommer 2015	2	3
	VO Spezielle Methoden	Sommer 2015	2	3

	VO Biologische Psychologie II	Sommer 2015	2	3
	VO Spez. Themen d. Allg. Psyc. u. Neurokog.	Sommer 2016	2	3
Wirtschafts- psychologie	VO Einführung in die allgemeine Psychologie	Winter 2014/5	2	3
	VO Einführung in die BWL	Winter 2014/5	2	3
	VU Wirtschaftspsychologie I	Winter 2015/6	2	3
	VO Markt- und Werbepsychologie	Winter 2015/6	2	3
	VU Wirtschaftspsychologie II	Sommer 2016	2	3
Psychologi- sche	VO Einführung in die allgemeine Psychologie	Winter 2014/5	2	3
	VU Testtheorie	Winter 2014/5	2,5	4
Diagnostik	VO Methodenlehre und Statistik III	Sommer 2015	2	3
	VO Psychologische Diagnostik I	Sommer 2015	2	3
	VO Psychologische Diagnostik II	Winter 2015/6	2	3
Schwerpunkt	VO Pensionsversicherungsmathematik	Winter 2014/5	2	3
Finanz- und	VO Fortgeschr. Statist. Meth. im Vers.-wesen	Winter 2014/5	2	3
Versicherungs- Mathematik	VO + UE Finanzmathematik	Sommer 2015	2+1	3+1,5
	3 Weitere Veranstaltungen nach Ankündigung			
Nebenfach	VO Sozialversicherungsrecht	Winter 2014/5	2	3
Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen des Versicherungs- wesens	VO Int. Rechn.-legung von Vers.-unternehmen	Sommer 2015	2	3
	4 Weitere Veranstaltungen nach Ankündigung			